

Philharmonischer Kinderchor Dresden Leitung: Jürgen Becker

- | | | | |
|---|--|----|--|
| 1 | Giovanni da Nola
Canzon villanesca (2:36) | 7 | Rainer Lischka
Mäuschenstill (1:05) |
| 2 | Felix Mendelssohn Bartholdy
Hebe deine Augen auf (1:30) | 8 | Herbert Gadsch
Der gereimte Löwe (3:22) |
| 3 | Bedrich Smetana
Ma lvezda (1:45) | 9 | Siegfried Köhler
Konzert (2:28) |
| 4 | Robert Schumann
Wenn ich ein Vöglein wär (1:18) | 10 | Manfred Weiss
Frau Tausendfuß (1:07) |
| 5 | Volkslied
Ach wie ist's möglich dann (1:44) | 11 | Lajos Bardos
He, igazitsad (0:56) |
| 6 | Rainer Lischka
Der Papagei (1:39) | | |

Konzertmitschnitt des Mitteldeutschen Rundfunks, MDR Kultur, anlässlich des
ARD-Chorforums in der Ulrichskirche Halle/Saale am 2. März 1996.

Wir danken dem MDR für die freundliche Unterstützung.

Gesamtherstellung: Sächsische Tonträger KG Dresden

Mastering/Gestaltung: Franz Demmler



Philharmonischer Kinderchor Dresden

Leitung: Jürgen Becker

Der **Philharmonische Kinderchor Dresden** besteht seit 1967 und hat über 100 Mitglieder. Die Mädchen und Jungen singen in chorsinfonischen Werken und konzertanten Operaufführungen mit der Dresdner Philharmonie und geben a-cappella-Konzerte. Das Repertoire reicht von Musik des 16. und 17. Jahrhunderts über internationale Volkslieder in Originalsprache bis zu zeitgenössischen Chorwerken. Zahlreiche Rundfunk-, Fernseh- und Schallplattenproduktionen machten den Chor einem großen Publikum bekannt. Bei nationalen und internationalen Wettbewerben konnten erste Preise errungen werden.

Die Zusammenarbeit mit den Dirigenten Kurt Masur, auf dessen Anregung der Philharmonische Kinderchor gegründet wurde, Leonard Bernstein, Sir Colin Davis, Michel Plasson, Juri Temirkanow, Günther Herbig u. v. a. schuf unvergeßliche künstlerische Erlebnisse.

Seit 1990 erfreuten die Dresdner Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Chordirektor Jürgen Becker auf vielen Reisen in Deutschland und im Ausland ihr Publikum. Konzerte in Belgien, Tschechien, Polen, Österreich, Italien, Frankreich, Spanien, den USA und Japan wurden zu Höhepunkten im Chorleben.